Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09254540

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gemeinde Sebnitz, Stadt

Anschrift Am Anger 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Lichtenhain * 111

Kurzcharakteristik

Wohnhaus und Scheune eines Winkelhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich und als ehem. Schankwirtschaft ortsgeschichtlich von Bedeutung, im Ensemble mit Kirche und benachbartem Erbgericht bild- und strukturprägend

Denkmaltext

Das Wohngebäude liegt mit seinem schönen Korbbogenportal (Inschrift mit Jahreszahl 1809 im Türsturz) traufseitig zum Anger. Das Wohnhaus beherbergte saisonweise die »Schankwirthschaft Carl Adolf Frenzel« und übte im Wechsel mit weiteren Angerhäusern ein routierendes Schankrecht aus. Der zweigeschossige Bau wird durch fünf Fensterachsen gegliedert. Erdgeschoss massiv errichtet, Obergeschoss Fachwerk. Satteldach mit liegendem Dachstuhl. Im Keller Tonnengewölbe aus wuchtigen Sandsteinquadern. Straßenseitig im östlichen Erdgeschoss Kreuzgratgewölbe (ein Joch), anschließend zur Hofseite zweischiffiger Stallteil mit preußischem Kappengewölbe. Fenstergewände Sandstein.
Die südliche Scheune liegt giebelständig zum Vorderhaus, mit dem es einen Winkelhof bildet. Der Massivbau besteht aus interessantem Mischmauerwerk aus teils regelmäßig behauenen Sandsteinen sowie aus Granitquadern. Beide Gesteine sind für die Region typisch, in der unterschiedliche Gesteins- und Landschaftsbilder aufeinandertreffen: die östlichen Granitberge der Lausitz und das westliche Elbsandsteingebirge. Satteldach, Segmentbogenfenster und Ladeluke an den Giebelseiten. Erhalten blieben neben der Kubatur und dem ursprünglichen Wand-Öffnungsverhältnis viele originale Details wie die scharrierten Sandsteingewände. Bis heute ablesbar ist die landwirtschaftliche Nutzung des Wirtschaftsgebäudes als Stallscheune. Im Nordteil der Scheune ehemaliger Pferde- und Schweinestall mit Böhmischem Kappengewölbe. An der westlichen Traufseite zwei große Segmentbogenöffnungen mit hölzernen Scheunentoren. Zeugnis der Wirtschaftsweise vergangener Zeiten. Der baugeschichtlich bedeutende Winkelhof in unmittelbarer Nachbarschaft zum Erbgericht bildet mit diesem und der Kirche ein charakteristisches Ensemble im Ortskern von Lichtenhain.

Datierung bez. 1809 (Wohnhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (südl. Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LIII/66/32A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.